



Das mussten selbst die Erfolg gewohnten Reservisten aus Ertingen beifällig eingestehen: Diesmal hatten die Kameraden - und zwar die aktiven aus der Luftwaffe - die Nase vorn. Beim 16. Infanterietag in Ertingen unweit von Sigmaringen siegte das Team des Luftwaffenausbildungsregiments 3 aus Gernersheim, gefolgt von einer weiteren Mannschaft des selben Regiments, das auch die Plätze 4, 5, und 7 belegte.



MIT RUHIGER HAND und sicherem Auge auf der Jagd nach Ringen und Punkten.

Fotos (3): Trzetzziak

Überraschung beim 16. Infanterietag: Die Luftwaffe hatte die Nase vorn

Landeswettkampf mit guten Ergebnissen / Reservisten zeigten Einsatz

Eingebunden in den 16. Infanterietag war die Landesmeisterschaft der baden-württembergischen Reservisten, von denen die Mannschaft I der Reservistenkameradschaft Filder in der Gesamtwertung als beste Platz 3 belegte. Den 6. Platz in der Gesamtwertung erreichte die

Reservisten-Arbeitsgemeinschaft
Wettkampf
Neckar-Alb
1. Auf Platz
8 landete die
RK Marbach
II, gefolgt
von der RK
Uttenweiler.

SELBST DER
Landes-
vorsitzende
Peter Eitze
wagte sich
auf den Seilsteg
über die Donau.

Bei der Siegerehrung untertrich der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 51, Oberst Helmut Schultjan, die hohe Einsatzbereitschaft und Leistung, die sowohl Aktive wie auch

Reservisten in den Wettkampf eingebracht hatten. Getragen wurde der Landeswettkampf vom Stuttgarter Verteidigungsbezirkskommando 51 und mit hervorragender Unterstützung der Ertinger Reservisten ausgerichtet. Seinen besonderen Dank sprach Ertingens RK-Vorsitzender Hubert Buck der unterstützenden Patenkompanie aus Pfullendorf und den Soldaten der Luftwaffenwerft aus Ummendorf aus.

Insgesamt waren bei dem anspruchsvollen Wettbewerb 53 Mannschaften an den Start gegangen. Sie erlebten auf einem über 20 Kilometer langen Orientierungsmarsch eine vollkommen neue Strecke im Raum Ertingen/Binzwanen/Hundersingen mit interessanten Stationen. Dort wetteiferten sie mit verschiedenen Waffen um Ringe und Punkte, überquerten die Donau mit Schlauchbooten und einem Seilsteg und überbrückten ein tiefes Tal mit einer Seilrolle. Landesvorsitzender Oberstlt d.R. Peter Eitze zeigte sich beeindruckt von der abwechslungsreich und ideenvollen Anlage der einzelnen Stationen. Zu Beginn des Wettbewerbs hatte Eitze darauf

hingewiesen, dass sich künftige Wettbewerbe zunehmend an den neuen Aufgaben der Bundeswehr werden orientieren müssen.

Bei einem Empfang in der Ertinger Turnhalle hatte Briga-

servisten nach der Strukturreform angesprochen. Nach seinen Ausführungen ist sicher, dass die Landesverteidigung ihren bisherigen Stellenwert verlieren werde und immer mehr Bünd-



DIE BESTEN MANNSCHAFTEN des 16. Ertinger Infanterietages wurden mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet.

degeneral Hans-Dieter Möhring als Stellvertretender Befehlshaber im Wehrbereich V und General für Nationale und Territoriale Aufgaben im Wehrbereich vor prominenten Gästen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens die Rolle der Bundeswehr und ihrer Re-

nisverpflichtungen zu erfüllen seien.

G. A. Trzetzziak

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzziak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel./Fax: 0721/482077.

7. Internationaler Sommernachtsball der Bodenseeeoffiziere

Schillernde Ballnacht im Zeichen der Euregio

Rund 400 illustre Gäste trafen sich im Konstanzer Inselhotel

KONSTANZ - Ein hochkarätiges gesellschaftliches Ereignis nahm Ende Juni im Konstanzer Inselhotel seinen Lauf: Der 7. internationale Sommernachtsball der Bodenseeeoffiziere, der sich stetig wachsender Beliebtheit erfreut; nicht nur bei den Militärs, sondern auch bei der zivilen Bevölkerung. Rund 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur genossen dieses stilvolle gesellschaftliche Ereignis, das an eine langjährige Tradition anknüpft, im Zeichen des Euregio-Gedankens steht und die Völkerverständigung über Grenzen hinweg mit Leben füllt.

Der Ball, vom Museumsverein für Internationale Militärgeschichte des Bodenseeraums, den Offiziersgesellschaften Kreuzlingen, der Stadt St. Gallen und dem Kanton Thurgau, der Landesgruppe Baden-Württemberg im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr und dem Militärkommando Vorarlberg veranstaltet, wurde 1993 auf Anregung der Offiziersgesellschaft Kreuzlingen wieder ins Leben gerufen und knüpft an eine alte Tradition an. Schon zwischen 1848 und 1939 bildeten die Offiziersbälle der Konstanzer Garnison beziehungsweise die sogenannten Offiziers-Reunionen einen gesellschaftlichen Höhepunkt im Bodenseegebiet. Man traf sich abwechselnd in den Garnisonsstädten rund um den See, um abseits jeglicher hoch-offizieller Anlässe untereinander freundschaftliche Verbindungen zu knüpfen.

Der Sommernachtsball erfreut sich seither stetig wachsender Beliebtheit, was die Gästeliste mit 400 Personen, darunter zahlreiche prominente Persönlichkeiten, belegte. »Das Ausmaß des Interesses ist überwältigend«, erklärte Peter Eitze, Oberstleutnant d.R. und Vorsitzender der baden-württembergischen Reservisten, der mit Hauptmann Thomas

Schmidt, Hauptmann Felix Keller und Major d.R. Dominik Gügel das Kern-Organisations-

Gäste gegenseitig kennen. Das taten übrigens auch die jüngsten Ballteilnehmerinnen, die drei

Als Überraschungseinlage zeigten die Fahnschwinger der Niederburg eine beeindruckende



ALS VERTRETER der baden-württembergischen Reservisten begrüßte Landesvorsitzender Oberstlt R. Peter Eitze (links) mit Gattin Gertud die hohen Repräsentanten der schweizerischen und österreichischen Armee sowie der Bundeswehr mit ihren charmannten Begleitungen beim Ball der Bodenseeeoffiziere.

Foto: Aurelia Scherrer

komitee bildete, während seiner kurzen Begrüßungsansprache. Vor allem aber freute er sich, dass sehr viele junge Menschen an diesem »gesellschaftlich hochrangigen Ereignis« teilnahmen. »Und dass wir drei Verteidigungsminister als Schirmherren gewinnen konnten, darauf sind wir ein wenig stolz«, so Eitze, denn das Patronat hatten in diesem Jahr Adolf Ogi, Bundespräsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Chef des Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Herbert Scheibner, Bundesminister für Landesverteidigung Österreich, und Rudolf Scharping, Bundesminister der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland. Als offizielle Vertreter der Schirmherren hieß Peter Eitze Divisionär Peter Stutz, Kommandant der schweizerischen Felddivision 7, Divisionär Karl Redl, Militärkommandant Vorarlberg und Brigadegeneral Dieter Farwick, Stellvertretender Kommandeur der 10. Panzerdivision willkommen.

Die elegant gekleideten Gäste wurden mit einem traumhaften Gala-Büffet verwöhnt und genossen eine rauschende Ballnacht, die von der Big Band der Militärmusik Tirol gestaltet wurde. In stilvoll-elegantem Rahmen lernten sich die internationalen

Monate junge Anna und die neun Monate alte Amelie, die sich auf den Armen ihrer Eltern im Kreuzgang des Inselhotels begegneten und sogleich zarte freundschaftliche Bande knüpften.

ckende

Schwarzlichtshow, die das Publikum begeisterte. Anschließend wurde in den Morgen getanzt und in interessanten Gesprächen Freundschaft gepflegt.

Aurelia Scherrer

Offiziere der Bodenseeanrainer treffen sich zur 9. Reunion

SIGMARINGEN (LPR) -

Unter der Schirmherrschaft Seiner Durchlaucht Karl Erbprinz von Hohenzollern treffen sich am Samstag, 14. Oktober 2000, rund 230 Offiziere der Bodenseeanrainerstaaten zur bereits 9. Internationalen Militär-Reunion in Sigmaringen und Stetten am kalten Markt. Ausgetragen wird die Begegnung von der Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband in Zusammenarbeit mit Wehrbereichscommando V/10. Panzerdivision.

Nach Mitteilung des baden-württembergischen Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Peter Eitze, steht das Thema »Die neue Bundeswehr - Aufgaben und Struktur« im Mittelpunkt der Veranstaltung. Darüber wird der Befehlshaber im

Wehrbereich V und Kommandeur 10. Panzerdivision, Generalmajor Karl-Heinz Lather, mit Erfahrungen und Erlebnissen »aus erster Hand« berichten.

Die Internationale Bodenseemilitär-Reunion ist das jährliche Treffen der Offiziere der Bodenseeanrainerländer Österreich, Schweiz und Deutschland. Die Reunion widmet sich aktuellen verteidigungs- und sicherheitspolitischen Fragen ebenso wie Themen der Militärgeschichte. Bei einer Waffenschau auf dem Truppenübungsplatz Heuberg werden u.a. der LEOPARD 2 A5, die Panzerhaubitze 2000 und der Schützenpanzer MARDER vorgestellt. Daneben werden Minenfahrzeuge der Typen KEILER und SKORPION sowie der Pionierpanzer DACHS zu sehen sein.

Ehrungen und Auszeichnungen beim Festabend der Dewanger Reservisten

Ein Vierteljahrhundert Geschichte geschrieben

DEWANGEN (EB) -

Die Reservistenkameradschaft Dewangen ist aus dem Dewanger Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Zum Ausdruck kam dies beim Festabend anlässlich des 25-jährigen Bestehens in der Wellandhalle. Vorsitzender Ekkehardt Braun erinnerte an die Gründung der RK durch elf Bundeswehrreservisten am 18. April 1975.

Er rief die geschichtlichen Ereignisse des Jahres 1975 in Erinnerung, bevor er auf die weltpolitischen Veränderungen seit 1990 einging. Die Diskussion um Wehrpflicht und Haushaltsmittel stünden heute im Mittelpunkt. Der Vorsitzende zeigte auf, dass man aufgrund der vorhandenen Unruheherde dem nachlassenden

Interesse an Sicherheitsfragen entgegenwirken müsse.

Als weitere Ziele nannte Braun die Militärische Förderung und die Öffentlichkeitsarbeit. »Die Ortschaft Dewangen kann sich auf ihre Reservisten verlassen«, betonte er. Als Problem nannte er die Gewinnung neuer Mitglieder, denn die jungen Soldaten seien nur schwer für die Reservistenarbeit zu begeistern.

Den vielfältigen Einsatz der RK im Dewanger Vereinsleben würdigte Ortsvorsteherin Margit Schmid. Für die Mitwirkung in der Wellandtage-Gesellschaft bedankte sich Erich Schulze und überreichte ein kostbares Fahnenband.

Viel Anerkennung für die Arbeit der RK hatten der



BEI DER 25-JAHR-FEIER der Reservistenkameradschaft Dewangen wurden die Gründungsmitglieder Ekkehardt Braun, August Vogel, Franz Schmid, Erich Schmid, Josef Obermann, Franz Kühn, Bernhard Sorg und Peter Mayer geehrt. Eine Auszeichnung für 20-jährige Mitgliedschaft im Verband erhielt Gerhard Schneider, für zehn Jahre Josef Ilg. Für besondere Leistungen wurden Peter Abele und Rudolf Hanosek mit der Kristallplakette der Bezirksgruppe Stuttgart geehrt. Unser Bild zeigt einen Teil der Geehrten.

Bild: RK Dewangen

Bezirksvorsitzende Lothar Roduch, der auch die Grüße des Landesvorstandes übermittelte, und der erste stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Ostwürttemberg, Rolf Lebert, der einen Zinnteller zum Jubi-

läum überreichte. Mit sportlichen Darbietungen bereicherten verschiedene Gruppen des TSV-Dewangen den Abend, während die »Jeppies« zu Tanz und Unterhaltung aufspielten.

Mit Karte und Kompass sicher durchs Gelände

GEISLINGEN (Sch) -

Im Bundeswehr-Depot Amstetten trafen sich Geislinger Reservisten zu einer Geländeausbildung mit Karte und Kompass. Vor dem Orientierungsmarsch wurden die Teilnehmer durch HptFw d.R. Jodat und Olt Sebald in Kartenkunde, Kompass und Doppelfernrohr ausgebildet. Nach einem Mittagessen starteten die einzelnen Gruppen in Zeitabständen zu einem vierstündigen Orientierungsmarsch.

Jede Station musste nun mit Koordinaten, Marschzahl oder Bezugspunkten gefunden werden. Manche Marschgruppe musste feststellen, dass es zwischen Theorie und Praxis große Unterschiede gibt. Dem Übungsende und einer kleinen Manöverkritik folgte ein gemütliches Beisammensein.

Reservisten trafen sich auf hoher See

GEISLINGEN/Aalen (Sch) -

Das Marinekommando West hatte eingeladen, und 50 Reservisten - unter ihnen HptGefr d.R. Lothar Klopfer von der Reservistenkameradschaft Aalen und Obergefreiter d.R. Franz Scheiring von der RK Geislingen - trafen sich zur Besichtigung des Marinestützpunktes Wilhelmshaven.

Die Teilnehmer besichtigten die Fregatten »BAYERN«, »BRANDENBURG« und Mi-

nensuchboote. Eine Fahrt auf dem Trossschiff »FREIBURG« war der Höhepunkt für die Reservisten. Die Besucher fuhren sieben Stunden lang in Richtung Cuxhaven. Während der Fahrt wurden mehrere Seemanöver ausgeführt. Nach einem Essen in der Messe gab der »Kaleu« den Befehl zur Rückfahrt in den Heimathafen.

Mit dem Besuch des Marinemusums und einer Stadtbesichtigung endete die Veranstaltung.



LANDRATTEN auf hoher See: süddeutsche Reservisten auf dem Trossschiff »FREIBURG«. Bild: Scheiring

In eigener Sache

Wiederholt erreichten in der Vergangenheit die Landesredaktion von Aktiv aktuell Anfragen nach dem Verbleib von Manuskripten, Bildern und Beiträgen von Autoren, die bislang nicht veröffentlicht wurden. In diesem Zusammenhang weist der Landespressereferent darauf hin, dass Beiträge für Aktiv aktuell grundsätzlich über die jeweiligen Bezirkspressereferenten vorzulegen sind. Dies dient vor allem der Übersicht der Bezirkspressereferenten über geplante Veröffentlichungen in ihrem Bereich. Manuskripte und Bilder erreichen auf diesem Wege die Landesredaktion in Karlsruhe so am schnellsten. Direktsendungen an die Bonner Zentralredaktion unter Umgehung der Bezirkspressereferenten und der Landesredaktion sind der umständlichste Weg.

Bei »Vehikel Sexi« mit dabei

Interessante Übung mit den Eidgenossen gemeistert

REUTLINGEN (ReAm) -

Die Sektion Mittelrheintal im Eidgenössischen Verband der Übermittlungstruppen (EVU) lud Reservisten aus der Schweiz, Österreich und Deutschland, darunter auch das Reutlinger Reserve-Unteroffizier-Corps (RUC), zu einem internationalen militärischen Wettkampf nach Bronschhofen bei Will/Schweiz ein. Aus einem sehr großen Teilnehmerfeld wurden einzelne Patrouillen mit je drei Mann gebildet. Diese Mannschaften erhielten einen Schweizer Militärmotorfahrer mit dem geländegängigen Militärkraftfahrzeug »PINZGAUER« zugeteilt.



BEI »VEHIKEL SEXI« belegte die Mannschaft des Reutlinger Reserve-Unteroffizier-Corps mit (von links) Lt d.R. Markus Gronbach, HptFw d.R. Andreas Meyer, ihrem schweizerischen Kameraden Roland Brändle und StFw d.R. Reinhard Amende einen hervorragenden 2. Platz in der Gesamtwertung.

Foto: RUC

Die Übung begann mit dem Festlegen der Route durch Koordinationszahlen, bei der eine Strecke von etwa 400 Kilometer zusammen kam. Von Bronschhofen ging es durch das Übungsgebiet St. Gallen, Toggenburg, Zen-

tralschweiz, Chur, Bündnerland, St. Gallen und zurück nach Bronschhofen.

Bei verschiedenen Posten mussten die Mannschaften ihr Allgemeinwissen auffrischen wie z.B. Selbst- und Kameradenhilfe, Funksprüche unter erschwerten Bedingungen absetzen, Zielwerfen mit Übungshandgranaten. Mit dem Schweizer Armeefahrrad musste ein Mannschaftsmitglied einen Hindernisparcour bewältigen, Schießen an unterschiedlichen Standorten mit Schweizer Waffen, Entfernungsschätzen in der »Schweizer Bergwelt« - was manchen Wettkämpfer verzweifeln ließ -, Flugzeugerkennungsdiens

und als lustiger Höhepunkt wurde ein »Wurfpfeilwerfen« in vollständiger ABC-Schutzausrüstung durchgeführt. Die Auswertung des Wettkampfes brachte ein überraschendes und hervorragendes Ergebnis für die Gäste: In der Gesamtwertung belegte das RUC mit Lt d.R. Markus Gronbach, StFw d.R. Reinhard Amende, HptFw d.R. Andreas Meyer und dem Schweizer Fahrer, Soldat Roland Brändle, den 2. Platz.

Nicht weniger zufrieden war die Mannschaft der RAG Wettkampf/Sindelfingen mit Hptm d.R. Jörg Hildenbrand, OFw d.R. Thomas Raschpichler, OGefr d.R. Johann Hildenbrandt und dem Schweizer Fahrer, die den 4. Platz erreichte.

Namen + Notizen

Wer hilft mit?

KARLSRUHE -

Nach einem lobenswerten Vorstoß in Sachen aktiver Kriegsgräberfürsorge der Reservistenkameradschaft Karlsruhe ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge an einer Unterstützung durch einzelne Reservistengruppen interessiert. Sie sollten sich aus 13 bis 15 Kameraden zusammensetzen und bereit sein, an Projekten der Kriegsgräberfürsorge aktiv mitzuarbeiten. In diesem Jahr stehen noch Projekte in Bitterfeld, Dessau und Niederbronn auf dem Programm. Nähere Informationen sind zu erhalten bei Oberst a.D. Klaus Naegler, Jägerbrunnenstraße 25, in 64625 Benzheim-Langwaden, Tel. (06251) 77542.

Familientag 2000

KARLSRUHE -

Zu ihrem diesjährigen Familientag lädt die Bezirksgruppe Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Reservistenkameradschaft Murgtal/Gaggenau am Samstag, 9. September, auf das Gelände des Schäferhundevereins Gaggenau-Hörden ein. Im Mittelpunkt dieses Familienfestes steht ein »fun-sportlicher Wettbewerb« für Jung und Alt auf dem unterhaltsamen Programm.

Hochschulgruppe gegründet

KARLSRUHE -

In Karlsruhe ist eine »Hochschulgruppe studierender Reservisten an der Universität Karlsruhe« gegründet worden. Sie steht auch Studenten aller anderen Karlsruher Hochschulen offen. Interessenten wenden sich an die Bezirksgeschäftsstelle des VdRBw in 76131 Karlsruhe, Rintheimer Querallee 11 oder an die e-mail-Adresse tobias.luetticke@ira.uka.de.

Sommerbiathlon

BRUCHSAL -

Zu einem Sommerbiathlon 2000 lädt die Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein am 14. Oktober nach Notschrei im Gebiet Feldberg/Schwarzwald ein. Ausrichter ist die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Sommerbiathlon. Teilnahmeberechtigt sind Reservisten und aktive Soldaten der Bundeswehr und Gastmannschaften nach ausdrücklicher Einladung. Meldeschluss ist am 22. September bei der Bezirksgeschäftsstelle Karlsruhe des Reservistenverbandes in der Rintheimer Querallee 11 in 76131 Karlsruhe. Dort sind auch nähere Informationen erhältlich.

Walter Sterzenbach die Letzte Ehre erwiesen

ETTLINGEN (RK) -

Am 29. Juni dieses Jahres verstarb Oberstleutnant a.D. Walter Sterzenbach. Zur Trauerfeier in der Kapelle des Hauptfriedhofs in Karlsruhe erwies ein großes Aufgebot der RK Ettligen-Albtal ihrem Ehrenvorsitzenden die letzte Ehre.

Sterzenbach, ehemals Kommandeur im Verteidigungskreis 523, trat nach seiner Pensionierung in den Reservistenverband ein und wurde an seinem damaligen Wohnort Ettligen Mitglied in der RK Ettligen-Albtal. Durch sein umfassendes militärisches Wissen, vor allem in der sicherheitspolitischen Öffentlichkeitsarbeit,

hat Walter Sterzenbach über 20 Jahre das Geschehen in der RK wesentlich beeinflusst. Für sein ehrenamtliches Engagement in den zurück liegenden Jahrzehnten wurde Walter Sterzenbach mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

An der würdigen Totenfeier beteiligten sich der Deutsche Bundeswehr-Verband, der Reservistenverband, der Verband deutscher Soldaten, die Deutsche Marinekameradschaft, die Bundeswehr - vertreten durch eine Abordnung des Verteidigungsbezirkskommando 52 - und Generalmajor Walter Jertz, Kommandeur 1. Luftwaffendivision (Karlsruhe).